



Verschmutztes Trinkwasser? Das denkt ein Rottweiler Weinhändler darüber

Auf die Nachricht vom verschmutzten Rottweiler Trinkwasser reagiert der Weinhändler Michael Grimm auf seine ganz eigene, humorvolle Weise. Für uns hat er seine Gedanken zum Tage aufgeschrieben. Hier sind sie:

Belastetes Trinkwasser? Deshalb tranken die Römer früher Wein und kamen so über Rottweil bis Schottland.

Unser Mikrobiologie-Professor erzählte uns immer, der Wein wäre das Cola der Römer gewesen. Nicht, was den Geschmack angehe, aber die Menge, die getrunken wurde und weil es das alltägliche Getränk war.

Natürlich wurde der damalige Wein auf dem Weg von Italien bis in alle Welt eher zu einem essigsauern alkoholhaltigen Getränk, welches häufig mit Kräutern und Honig abgerundet“wurde. Aber es war SEUCHENFREI.

Das Wasser der Brunnen war damals häufig mit Krankheitskeimen belastet. Oft wurde es von den zurückweichenden Gegnern selbst verseucht (Kadaver wurden in die Brunnen geworfen, oder ähnliches), um die anrückenden Römer zu ‘vergiften’. Dass man dadurch selbst kein sauberes Trinkwasser mehr hatte, spürten die Bedrängten dann schnell selbst. Sie wurden häufig krank. Und dann kämpfe mal mit Bauchkrämpfen und geschwächt durch Durchfall. Was die Keime nicht schafften, erledigte das Pillum.

Die Römer hatten ihren Wein. Bis zu vier Liter mussten oder durften die Legionäre am Tag trinken, je nach Sichtweise. Das war gut für die Gesundheit, da seuchenfrei, und förderte ferner die Kampfeskraft. Mit so ein paar Promillchen stürmt es sich leichter gegen Schwerter und Schilde.

Vielleicht wären die Römer ohne Wein nie so weit nach Norden und somit auch nicht in unsere Gegend gekommen. Nicht auszudenken, wenn diese damals unser Area Flaviae nicht gegründet hätten.

Wir haben unsere Wurzeln somit dem Wein zu verdanken.

Verschmutztes Trinkwasser? Das denkt ein Rottweiler Weinhändler darüber